

Dorfkirche Malchow (Uckermark)

MULTIBETON

HEIZEN UND KÜHLEN
CHAUFFER ET RAFRAICHIR
HEATING AND COOLING
CALENTAR Y REFRIGERAR
RISCALDARE E RAFFREDDARE
OSOFPBATЬ Η ΟΧΛΑЖДΑΤЬ
SIDTHI IR VESINT - CALOR I FRED
AVYKUROVANIE A CHLADENIE
OGREVANIE A CHLADENIE
SILUMAN IN ALDESES - Δ.Ψ. → ΔΙΑ
CALOR Y FRIO - SOOIUSE IA LAME
OGREVANIE IN HLAIENIE
SILUMAN IN ALDESES - Δ.Ψ. → ΔΙΑ
CALOR Y FRIO - SOOIUSE IA LAME
OGREWANIE I CHLODZENIE
IN CAL ZI FRES SI RĂCI RE
V Y ΤΑ ΡΈΝ ΙΑ CHLA Z E NÍ
O GRIMANE HLADENIE
SILUMAN IN ALDESES SI MA CHE
V Y ΤΑ ΡΈΝ ΙΑ CHLA Z E NÍ
O GRIMANE HLADENIE
CALEZ FRES I RĂCI RE
V Y ΤΑ ΡΈΝ ΙΑ CHLA Z E NÍ
O GRIMANE HLADENIE
CALEZ FREGERARE
V TA PÉN IA CHLA Z E NÍ
O GRIMANE HLADENIE
SILVE SI RĂCI RE
V TA PÉN IA CHLA Z E NÍ
O GRIMANE HLADENIE - ΔΙΑΘΙ Σ ΝΙ
CREMANNEN EN KOJELEN - 1007 IOMO
FOLISMOS
CALEFACERE ET REFRIGERARE
V TA PÉN IA CHLA Z E NÍ
O GRIMANE HLADENIE - 1007 IOMO
FOLISMOS CHURCHEN - 1007 IOMO



Außenansicht



Verlegung der Fußbodenheizung



Fertig verlegtes MB-Estrichsystem 17

In Malchow, auf halbem Weg zwischen Berlin und Rostock, wurde im 13 Jahrhundert eine Dorfkirche aus Feldsteinen errichtet, die im Barock ihren Fachwerkturm erhielt. Nach 700 Jahren kirchlicher Nutzung wurde 1958 der letzte Gottesdienst abgehalten, dann begannen Jahre des Verfalls. Ab 2003 wurden mögliche Nutzungen diskutiert, die in ein Konzept für einen Veranstaltungsort mündeten, der dem regen Gemeindeleben Malchows einen Raum schafft.

Vor dem Chor der Kirche entsteht ein Labyrinthpark, hierzu gehört ein Labyrinth aus Feld- und alten Grabsteinen nach dem Vorbild der Kathedrale im französischen Reims sowie ein in den beheizten Fußboden in der Kirche eingelassenes Steinlabyrinth, konstruiert von ungarischen Studenten unter der Leitung von Prof. Onodi aus Gödöllö.

Das Nutzungskonzept überzeugte auch die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler, die den Gemeindepreis für Kirchennutzungen mit Vorbildcharakter 2011 an die Kirchengemeinde und das Planungsbüro ALV in Angermünde verliehen hat.

So konnten zunächst Dachstuhl und Dach erneuert werden, anschließend wurde der Innenraum in Angriff genommen. Unter dem alten Putz wurden Wandmalereien vorgefunden, die zunächst erfasst werden mussten. Im Januar 2012 installierte die Ninnemann & Postier GmbH aus Schönfeld 144 m² des vom Planungsbüro Ergo Sun aus Prenzlau berechneten MB-Estrichsystem 17, als Wärmequelle dient eine Wärmepumpe.











05.11.2014 GF-WR-Kä S. 1/1

MULTIBETON-Fachbetrieb:

Ninnemann und Postier GmbH Dorfstr. 64A 17291 Schönfeld b Prenzlau

Telefon 03 98 54 – 36 05

E-Mail info@ninnemann-postier.de *Internet* www.ninnemann-postier.de

